

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische neueste Nachrichten. 1946-1950 1948

152 (5.11.1948)



LEBENSZEITUNG



Ein Schnappschuß von den Bergarbeiter-Streiks in Frankreich. (Dena-Bild)

Ministerrat gegen Sabotage-Akte

André Marie für Revision des französischen Strafgesetzbuches

Paris, 4. Nov. (Dena) In der Mittwochmittagssitzung des französischen Ministerrats, in der u. a. Außenminister Robert Schuman über die internationale Entwicklung berichtete, erklärte Innenminister Jules Moch eine Schilderung der Lage in den Bergwerken gab, legte Justizminister André Marie das Projekt einer Revision verschiedener Bestimmungen des französischen Strafgesetzbuches vor. In dem Projekt sind im Zusammenhang mit der Verurteilung von Sabotageakten, die während des Streiks begangen wurden, schwere Strafen für Verurteilung und Anschläge auf die Sicherheit des Staates vorgesehen. Vor allem sollen die Artikel 76, 80, 126 und 438, die sich auf solche Delikte beziehen, in diesem Sinne vervollständigt werden. Als Verrat im Sinne des § 80 sollen alle Handlungen betrachtet werden, die auf Veranlassung von Agenten einer ausländischen Macht mit der Absicht begangen werden, die diplomatische Lage Frankreichs zu schwächen. Weitere Änderungen beziehen sich auf kollektive Ungehorsam gegen die Gesetze der Republik und die Unterdrückung von Anschlägen auf die Verfassung.

Streiklage in Frankreich

Der einen Monat alte französische Bergarbeiterstreik neigt sich seinem Ende zu. Wie Industrieminister Robert Lacooste am Donnerstag mitteilte, werden die Bergwerke zu Anfang der nächsten Woche wieder in vollem Umfange Kohle fördern. Meldungen aus dem nördlichen Kohlenrevier sprechen von einer starken Bewegung zur Wiederaufnahme der Arbeit, selbst an Orten, in denen der kommunistische Einfluß groß ist. Insbesondere

Amerikas Außenpolitik nach den Wahlen

Rücktritt Marshalls, Forrestals und Lovetts bis 30. Januar 1949 erwartet - Ungewißheit über die neuen Minister

Washington, 4. November. (AP) Die zukünftige Außenpolitik Präsident Trumans scheint mit großer Sicherheit von der einzigen großen Frage beherrscht zu sein, wieviel Geld und Waren die Vereinigten Staaten für den kalten Krieg gegen Rußland aufbringen können und wollen. Die Antwort Trumans auf diese Frage hängt nach Ansicht diplomatischer Kreise weitgehend von dem Umfang und vielleicht sogar der Wirksamkeit des gesamten "Stop-Communism Program", des Programms, das die Ausbreitung des Kommunismus verhindern soll, während seiner zweiten Amtsperiode ab.

Die Frage erhebt sich besonders in Verbindung mit drei kritischen Gebieten:

Westeuropa.

 Die nichtkommunistischen Länder in diesem Abschnitt der "Front des freien Welt" wünschen "wohl eine militärische Allianz als auch militärische Unterstützung durch ein Pacht- und Leihabkommen. Die Kosten für die Durchführung eines derartigen Pacht- und Leihabkommens belaufen sich nach Ansicht von Militärschätzern auf mindestens zwei Milliarden Dollar jährlich und würden die amerikanischen Stahlvorräte und andere industrielle Grundstoffe außerordentlich in Anspruch nehmen.

Griechenland.

 Sündig erhöhte Aufwendungen der Vereinigten Staaten für Griechenland haben die Kommunisten

bisher daran gehindert, das Land unter ihre Kontrolle zu bringen, haben sie aber noch nicht ausgeschaltet. Es scheint wahrscheinlich, daß dem Kongreß ein neues und möglicherweise umfassenderes militärisches Hilfsprogramm vorgelegt werden wird, mit den 175 Millionen Dollar im laufenden Finanzjahr - vorgelegt werden wird.

China.

 Die Vereinigten Staaten sehen sich hier einer unmittelbaren bevorstehenden Krise gegenüber, hervorgerufen durch die UN-Vollversammlung die Annahme eines militärischen Hilfsprogramms für China. Das gegenwärtig bestehende wirtschaftliche und militärische Hilfsprogramm Amerikas beläuft sich auf 400 Millionen Dollar für den Zeitraum von 12 Monaten bis Ende April 1949. Das amerikanische Außenministerium überprüft gegenwärtig seine China-Politik, um festzustellen, ob und welche Änderungen dem Kongreß empfohlen werden können, um der Krise zu begegnen.

In Kreisen des State Department rechnen man damit, daß Präsident Truman schon in wenigen Tagen Anweisung zur Aufnahme von Verhandlungen über den Abschluß eines militärischen Bündnispaktes mit der Westunion geben wird. Die neue demokratische Mehrheit im Repräsentantenhaus und Senat dürfte die Aussichten auf eine Zustimmung des Kongresses zu diesem Vertrag und zu dem geplanten Waffenlieferungsprogramm

nach Art der Pacht- und Leihabkommen bedeutend verbessern.

Während der künftige Kurs der amerikanischen Außenpolitik einigermaßen feststeht, bleibt ungewiß, wer die Männer sein werden, die diese Außenpolitik leiten werden. Man erwartet bis zum 20. Januar, dem Amtsantritt Trumans, den Rücktritt des Außenministers Marshall, des Verteidigungsministers James Forrestal und des stellvertretenden Außenministers Robert Lovett. Wer diese Minister ablösen wird, ist völlig ungewiß. Die Präsidentschaft hat den Abschied in keiner Weise andeuten lassen. Allerdings nimmt man sich ziemlich sicher an, daß Dean Acheson, der vor einjährig Jahren noch stellvertretender Außenminister war und als Freund Trumans bekannt ist, Nachfolger Marshalls wird. Die Möglichkeit, daß Senator Vandenberg dieser Position unter Umständen angeboten wird, wurde in verschiedenen Kreisen erwähnt. Das erste große außenpolitische Problem, dem sich Präsident Truman noch vor Beginn seiner neuen Amtsperiode gegenübersehen wird, sind die Verhandlungen über den Abschluß einer nordatlantischen Militärallianz.

Die amerikanische Außenpolitik, maßgeblich gestützt durch einen demokratischen Kongreß, dürfte in Zukunft durch

Wyschinski lehnt Mehrheitsbeschluß über Atomkontrolle ab

Sowjetunion für Unterstützung eines internationalen Kontrollorgans durch bewaffnete Streitkräfte

Paris, 4. Nov. (AP) Der stellvertretende sowjetische Außenminister Andrei Wyschinski lehnte am Donnerstag in der UN-Vollversammlung die Annahme eines Mehrheitsbeschlusses ab, der den Plan der Westmächte über die Atomwaffenkontrolle billigt. Wyschinski forderte die Abgeordneten auf, die sowjetische Resolution anzunehmen, die die Herstellung von Atomwaffen zu verbieten und ein Abkommen zur Kontrolle der Atomenergie zu unterfertigen.

Wyschinski wies die Beschuldigungen der Westmächte zurück, daß die Sowjetunion allein für den Zusammenbruch der Verhandlungen verantwortlich sei. Die Sowjetunion habe sich niemals geweigert, die in der Atomenergie-Kommission gemachten Vorschläge zu erörtern. Er beantragte die UN-Vollversammlung, die wirtschaftliche Leben der überwachten Länder völlig der Kontrolle der USA unterwerfen. Auf das ERP bezugnehmend sagte der sowjetische Delegierte, es sei bereits bekannt, was geschehe, wenn die Vereinigten Staaten sich rücksichtslos in das Wirtschaftsleben einmischen. In diesem Zusammenhang warf er ein neues Wort in die Debatte und sagte die am ERP teilhabenden Länder würden "marshallisiert".

Weiter führte der stellvertretende sowjetische Außenminister aus, es sei unerlässlich, dem Kontrollorgan bewaffnete Streitkräfte für den Fall zur Verfügung zu stellen, daß dessen Anordnungen in einem Staat nicht ausgeführt werden sollten. Damit hat die Sowjetunion zum erstenmal den Vorschlag gemacht, ein internationales Kontrollorgan durch bewaffnete Streitkräfte zu unterstützen.

Wyschinski wandte sich besonders gegen eine Luftüberwachung durch Kontrollflugzeuge. Dies würde eine Möglichkeit zur militärischen Spionage geben. Es könne nicht geäußert werden, daß derartige Kontrollmaßnahmen zunächst nachteilig für die Sowjetunion seien.

Die Leiterin der indischen Delegation, Frau Vijayalakshmi Pandit, brachte einen Kompromißvorschlag ein, der vorsieht, daß die Vollversammlung den westlichen Mehrheitskontrollplan in wesentlichen Annehmungen, gleichzeitig jedoch der Atomenergie-Ausschuß aufgedeckt werden soll, so schnell wie möglich einen Plan ausarbeiten, der auf den endgültigen Vorschlägen der Vollversammlung basiert. Der französische Delegierte Paul Ramadier billigte den von dem Politischen Ausschuss angenommenen Vorschlag.

Erhard verteidigt seine Politik

Keine zweite Währungsreform - Hoffnung auf Kohlenpreis-Senkung

Mannheim, 4. Okt. (J.W.-Ztg.-Ber.) Prof. Dr. Erhard verteidigte am Mittwoch in der Bundestagung der CDU, von vielen Zwischenrufen unterbrochen, seine Wirtschaftspolitik und bekannte sich als vorsichtiger Optimist, wobei er sich auf die nach seiner Ansicht begründete Hoffnung stützte, daß in absehbarer Zeit der deutsche Außenhandel von den bisherigen Hemmungen befreit werden soll und nur noch eine Devisenkontrolle bestehen bleibt. Außerdem rechnete er mit dem Einströmen privaten Kapitals nach Deutschland.

Erhard erklärte, daß er sich allerdings zu, daß in sein Wirtschaftsprogramm soziale Maßnahmen eingebaut werden müßten. Besonders lebhaften Zwischenrufen gab er zu bedenken, daß er sich auf eine "parlamentarische Mehrheit" verlassen könne. Die Kundgebung gab Prof. Erhard in einer Pressekonferenz Antwort auf verschiedene Fragen. Er trat sehr energisch den Gerüchten über eine zweite Währungsreform entgegen, die in jeder Beziehung überflüssig sei. Die im Ausland und namentlich in der Schweiz befindlichen D-Markbeträge seien nicht so hoch, daß sie die Währung erschüttern könnten. Er hoffe, auch den Kohlenpreisen zu können, was weitere Preis-senkungen im Gefolge haben dürfte.

Sozialprogramm - vorläufige Lösung

Frankfurt, 4. Nov. (Dena) In Abwesenheit der Hermann Pünders beschäftigte sich der Verwaltungsrat am Mittwoch mit dem von der DVP gebilligten Entwurf des Fünftelner-Ausschusses über ein Sozialprogramm zum Lastenausgleich. Das Programm ist lediglich als eine vorläufige Lösung gedacht, um die dringende Not für alle Vermögenden über 3000 DM vor. In gewissen Sonderfällen kann sie jedoch auf 1 Prozent ermäßigt werden. Eine Staffelform der abgabefreien Beträge nach Maßgabe der Einkommen der Vermögensbesitzer ist in dem Entwurf nicht vorgesehen. Die Abgaben für die Soforthilfe sollen auf die spätere Vermögensabgabe angerechnet werden, so daß Leistungen auf Grund des Sozialprogramms als Vorauszahlungen anzusehen sind.

Wohleb antwortet Wurm

Freiburg, 4. Nov. (DND) Auf das Schreiben des Landesbischofs Wurm an Staatspräsident Wohleb, ob bei der Entscheidung des Südschwabens konfessionelle Bedenken bestünden, hat Staatspräsident Wohleb dem Landesbischof jetzt in einem Brief geantwortet. Weder von ihm noch von einem Mitglied der badischen Landesregierung sei schriftlich oder mündlich geäußert worden, der Errichtung eines Südschwabens stünden konfessionelle Bedenken entgegen. Ebensowenig sei die Person des Landesbischofs Wurm in die Erörterung des Problems hineingezogen oder seine Einstellung gar irgend einer Kritik unterworfen worden.

Generalstreik in der Bizonie?

Frankfurt, 4. Nov. (AP) Die Zeit des geduldeten Wartens ist vorbei, erklärte der Sekretär des Zweizonen-Gewerkschaftsrates, Fritz Tarnow, am Mittwoch nachmittag vor der Presse in Frankfurt. Die Gewerkschaften könnten nicht zusehen, daß die Arbeiter infolge der gegenwärtigen Wirtschaftspolitik um den Ertrag ihrer Arbeit kämen und "ein Schmarotzertum ihnen die Butter vom Brot nimmt".

Arbeitsbeschaffung in Stichworten

Der Vorstand der UN-Vollversammlung beschloß am Mittwoch zur Beilegung der Arbeiten der Vollversammlung für den Politischen Ausschuss mindestens eine Nachsitzung pro Woche anzusetzen. Der Vorstand entschied sich, den 8. Dezember als vorläufigen Endtermin der Vollversammlung in Paris festzusetzen.

Im Telegrammstil

Stockholm. Der Nobelpreis für Chemie wurde am Donnerstag dem schwedischen Wissenschaftler Prof. Arne Tiselius für seine Forschungen auf dem Gebiet der Biochemie verliehen. - Den diesjährigen Nobelpreis für Literatur soll nach Beschluss der schwedischen Akademie der britische Dichter Thomas Stearns Eliot erhalten.

Heidelberg. Der oberste amerikanische Gerichtshof hat - einer Eucom-Meldung vom Mittwoch zufolge, - am 11. Oktober die Gnadengesuche von vier Deutschen, die in Dachau wegen Kriegsverbrechen zum Tode oder zu lebenslänglichen Zuchthaus verurteilt worden waren, zurückgewiesen. (DENA)

Frankfurt. Am Freitag werden Vertreter der hessischen Regierung und der Stadt Frankfurt dem Ministerrat des Parlamentarischen Rates vorschlagen, Frankfurt zum Sitz der zukünftigen Bundesregierung zu wählen. Ein amerikanisches Flugzeug vom Typ C 47 stürzte, wie das US-Hauptquartier bekannt gab, in den frühen Morgenstunden des Donnerstag in der Nähe von Neu-Biberig bei München ab. - Die Bizonenreisemarken haben nunmehr auch in allen Ländern der französischen Zone Gültigkeit. Für die wechselseitige Gültigkeit der Lebensmittelkarten wird als frühester Termin der 1. Januar 1949 genannt. Wegen Beförderungserschwerungen wird ab sofort auch die Annahme von Luftpostkarten nach Groß-Berlin gesperrt. (DENA/AP)

Düsseldorf. Die Eisen- und Stahlwerke im Vereinigten Wirtschaftsgebiet ist nach den vorläufigen Berechnungen des Amtes für Stahl und Eisen im Oktober weiterhin angeschlagen. Der Tonnen-Rohstahl (September: 88 23) und 610 234 Tonnen Rohstahl (September: 571 724) produziert. (DENA)

Berlin. Der Berliner Magistrat beschloß in seiner Mittwochssitzung, die Einführung der Westwährung als allein gültiges Zahlungsmittel für die Westsektoren zu beantragen. (DENA/AP)

Stuttgart. Das württembergische Wirtschaftsministerium teilt mit: "Nach den Ausführungsbestimmungen zu den Kontrollratsgesetzen Nr. 7 und Nr. 19 sind Schaufensterbeleuchtungen nach Ladenschluß und Reklambeleuchtungen verboten. Wer gegen dieses Verbot verstößt, hat mit erheblichen Zuschlagsgebühren, Einstellung der Stromversorgung und strafrechtlicher Verfolgung zu rechnen." - Nach Mitteilung des Staatsbeauftragten für das Flüchtlingswesen in Württemberg-Baden, wird der erste Transport von 1600 ehemaligen Kriegsgefangenen aus Jugoslawien in Ulm erwartet. Am Samstag soll ein weiterer folgen. Auch aus Polen ist Anfang November ein Transport mit 700 Kriegsgefangenen in Ulm eingetroffen. Die Rücktransporte aus der Sowjetunion nähern wieder zu. (DENA)

Die Landesregierung zur Frankfurter Wirtschaftspolitik

Dr. Maier: Einheitliche Haltung des Ministerrates einschl. des Wirtschaftsministers - An Frankfurt: "Handeln Sie!"

(Von unserer Stuttgarter Redaktion)

Stuttgart, 4. Nov. Auf Antrag der sozialdemokratischen Fraktion gab Ministerpräsident Dr. Reinhold Maier in der 33. Sitzung des württemberg-bad. Landtags am 4. November die grundsätzliche Stellung der Landesregierung zu der Frankfurter Wirtschaftspolitik bekannt.

Einleitend erklärte der Ministerpräsident die Verantwortlichkeit und die Aufgaben der Landesregierung. Die Landesregierung ist in der Regel zwar vom Kabinettsdirektiven erhalten, jedoch selbst entscheiden müßten, wenn solche nicht vorliegen. Die Frankfurter Wirtschaftsänderungen, die aus der Bewirtschaftung vor ihrer Beibehaltung der Vorzug zu geben, ebenso der Freigabe der Preise vor der behördlichen Festsetzung der Vorzug zu geben soll, hätten die Billigung aller Landesregierungen gefunden. Der Direktor für Wirtschaft sei beauftragt worden, die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen. Zur Überwachung und Beratung des

Direktors bestehe ein Ausschuss mit beschränkter Kompetenz, dem auch Minister Veit angehöre. Die Wirtschaftsminister der Länder seien fast vollständig ausgeschaltet, was naturgemäß zu Reibereien führen müsse, denn die Landesminister seien dem Publikum und der Misere des Alltags näher. So hätten die Regierungen zwar der Aufhebung des Lohnstopps und dem Gesetz gegen die Preistreiber zugestimmt, jedoch einer verstärkten verwaltungsmäßigen Preisüberwachung den Vorzug gegeben. "Zusammengefaßt", sagte Ministerpräsident Maier, "muß ich erklären, daß der Ministerrat in jedem Stadium eine einheitliche Haltung eingenommen hat. Die Minister sind einmütig der Ansicht, daß die einschlägigen Anträge des Wirtschaftsministeriums jeweils seine Zustimmung erteilen konnte."

Es ergebe sich die Forderung, so schnell wie möglich eine einheitliche wirtschaftlich handlungsfähige Politik über das Provisorium Frankfurt hinaus zu schaffen. Die Dinge müßten auch vom sozialen Gesichtspunkt aus betrachtet werden. Den Bedürftigen müsse geholfen werden. Dies sei nur möglich, wenn die Arbeitsfähigen auf festen Füßen stehen könnten und nicht selbst hilflos bedürftig seien. Der Lohn reiche zur Zeit kaum zum Leben und deshalb dürfe die psychologische Wirkung der gefüllten Schaufenster nicht übersehen werden. Von vielen Familien werde heute ein stilles Heiden-tum verlangt. Auf eine Senkung der Preise im Spiel der freien Kräfte könne nicht gewartet werden. Das Angebot der Ware müsse mit allen Mitteln in Fluß gebracht werden. Dr. Maier schloß mit den Worten:

"Der Direktor für Wirtschaft in Frankfurt rufen wir in diesem entscheidenden Augenblick zu: Handeln Sie! Die Wahl selber eines falschen Mittels in einer bestimmten Situation besser als die Wahl überhaupt keines Mittels."

Landtagspräsident Kell begleitwünschte im Namen des Landtags den amerikanischen Präsidenten Truman zu seinem Wahlerfolg. Zu den Demonstrationen der vergangenen Woche erklärte er, daß die Schuld an den Ausschreitungen nur einige randalierende Jugendliche trüge, die zu bestrafen seien. Der Landtag stehe zu den Einwänden des Ministerpräsidenten und des Stuttgarter Oberbürgermeisters. Die Sperrstunde beeinträchtige das wirtschaftliche und öffentliche Leben der Stadt, erge die persönliche Freiheit ein und beeinflusse das Verhältnis der Bevölkerung zur Besatzungsmacht in unerwünschter Weise.

In der Fortsetzung der Aussprache über den Bericht des Finanzministers und den Antrag des Finanzausschusses auf Herabsetzung der Besatzungsskassen sprach Abgeordneter Dr. Busmann (DVP). Die Probleme der öffentlichen Finanzen seien nur im Rahmen der gesamten wirtschaftlichen, sozialen und politischen Wertentwicklung zu lösen. Die Frage der Preise und Löhne sei nur eine Teilfrage der Geld- und Wirtschaftsvereinbarung, die am 20. Juni in Angriff genommen wurde und die sich erst mit dem Abschluß des Lastenausgleichs einigermäßen übersichten lasse. Im übrigen vertriebe er folgende Gesichtspunkte: Keine neuen Steuern, solange die bestehenden Steuern noch nicht ausgezahlt sind. Einrichtung eines interzonalen Steuerentscheidungs- und verstärkte laufende Betriebsprüfung, verstärkter Personalabbau durch Streichung mancher Aufgabengebiete, ausgenommen bei den Aufgabengebieten keine allgemeine Lohnsenkung. (DENA/AP)

Sozialausschuß: Der Sozialausschuß billigte den 11. Artikel der internationalen Erklärung der Menschenrechte, nachdem sich jeder frei bewegen, jedes Land verlassen und dahin zurückkehren darf. Der Weiterausbau des Sozialausschusses berief die UN-Vollversammlung die Palästina-Krieges.

Rechtsausschuß: Die Vollversammlung wählte zwölf namhafte Juristen zu Mitgliedern des internationalen Rechtsausschusses.

Sicherheitsrat: Nach Wiederaufnahme der Palästina-Debatte setzte sich der US-Delegierte Dr. Jessup am Donnerstag dafür ein, in der anglo-chinesischen Resolution über Palästina die unmittelbare Erwählung der Anwendung von Sanktionen gegen Israel fallen zu lassen. Er schlug stattdessen eine Abänderung vor, die dem Rat die Behandlung der Palästina-Frage unter Kapitel 7 der UN-Charta ermöglicht. (Nach AP und Dena)

Heidelberg. Der oberste amerikanische Gerichtshof hat - einer Eucom-Meldung vom Mittwoch zufolge, - am 11. Oktober die Gnadengesuche von vier Deutschen, die in Dachau wegen Kriegsverbrechen zum Tode oder zu lebenslänglichen Zuchthaus verurteilt worden waren, zurückgewiesen. (DENA)

Frankfurt. Am Freitag werden Vertreter der hessischen Regierung und der Stadt Frankfurt dem Ministerrat des Parlamentarischen Rates vorschlagen, Frankfurt zum Sitz der zukünftigen Bundesregierung zu wählen. Ein amerikanisches Flugzeug vom Typ C 47 stürzte, wie das US-Hauptquartier bekannt gab, in den frühen Morgenstunden des Donnerstag in der Nähe von Neu-Biberig bei München ab. - Die Bizonenreisemarken haben nunmehr auch in allen Ländern der französischen Zone Gültigkeit. Für die wechselseitige Gültigkeit der Lebensmittelkarten wird als frühester Termin der 1. Januar 1949 genannt. Wegen Beförderungserschwerungen wird ab sofort auch die Annahme von Luftpostkarten nach Groß-Berlin gesperrt. (DENA/AP)

Düsseldorf. Die Eisen- und Stahlwerke im Vereinigten Wirtschaftsgebiet ist nach den vorläufigen Berechnungen des Amtes für Stahl und Eisen im Oktober weiterhin angeschlagen. Der Tonnen-Rohstahl (September: 88 23) und 610 234 Tonnen Rohstahl (September: 571 724) produziert. (DENA)

Berlin. Der Berliner Magistrat beschloß in seiner Mittwochssitzung, die Einführung der Westwährung als allein gültiges Zahlungsmittel für die Westsektoren zu beantragen. (DENA/AP)

Stuttgart. Das württembergische Wirtschaftsministerium teilt mit: "Nach den Ausführungsbestimmungen zu den Kontrollratsgesetzen Nr. 7 und Nr. 19 sind Schaufensterbeleuchtungen nach Ladenschluß und Reklambeleuchtungen verboten. Wer gegen dieses Verbot verstößt, hat mit erheblichen Zuschlagsgebühren, Einstellung der Stromversorgung und strafrechtlicher Verfolgung zu rechnen." - Nach Mitteilung des Staatsbeauftragten für das Flüchtlingswesen in Württemberg-Baden, wird der erste Transport von 1600 ehemaligen Kriegsgefangenen aus Jugoslawien in Ulm erwartet. Am Samstag soll ein weiterer folgen. Auch aus Polen ist Anfang November ein Transport mit 700 Kriegsgefangenen in Ulm eingetroffen. Die Rücktransporte aus der Sowjetunion nähern wieder zu. (DENA)

Stuttgart. Der württembergische Wirtschaftsminister Dr. Reinhold Maier hat heute Ministerpräsident Dr. Reinhold Maier die einheitliche Haltung des Ministerrates einschließlich des Wirtschaftsministers konstatiert, stellte er sich hinter den kürzlich erfolgten Angriff Dr. Veits gegen den Frankfurter Wirtschaftsminister, dessen Beibehaltung durch einen eindringlichen Appell an Frankfurt unterstreicht. Damit ist die erforderliche Klarheit geschaffen und die Gefahr eines Bruchs der gegenwärtigen Koalition gebannt. - wenigstens vorerst. Die Frage, ob und wie lange noch sich Frankfurter Wirtschaftspolitik und sozialdemokratische Verantwortlichkeit in den Wirtschaftsministerien der Länder werden vereinbaren lassen, steht auf einem anderen Blatt. W.S.

Paneuropäer

Vom frühen Morgen an, da er von seinen Schlafplätzen in dem großen Schilfwald am Altrhein aufstieg...

Nun, aber, da der rote Sonnenball hinter dem Horizont zu sinken beginnt, steuert der Schwarm über der Vorstadt...

Aber noch lange geht eine gedämpfte Unterhaltung weiter. Wenn man dann am Fenster steht und zuhört, gäbe man das darun, wenn man die Sprache der Gäste verstünde...

Aber auch wenn man die durchgehenden diskutierenden Idiome und etwa auch das von allen beherrschte Starensperanto nicht versteht, glaubt man doch, aus ihrem abendlichen Geplapper herauszuhören, daß die Debatte dem Ziel der Reise gilt...

Gute Reise dann, ihr von keinerlei Ausreisellenzen, Paßplackereien und Devisensorgen schikanierten Paneuropäer!

v. Tiefenbach und v. Rosenstein

„Aber wie konnten Sie nur!“ redet der Richter dem jungen, 21 Jahre alten Peter Ernst v. Tiefenbach ins Gewissen...

Der mit einem Einbruch verbundene Diebstahl bei dem Bauer in Maubach bei Backnang hatte sich übrigens gelohnt: etwa 750 DM in bar, daneben Uhren, Schmuck und anderes, was leicht zu veräußern war...

Studenten zwischen Hörsaal und Baustelle

Aus Ruinen wurde wieder das Badische Staatstechnikum — Studenten auf dem Bau

Trotz der verhältnismäßig kurzen Zeit sind die Bilder der Zerstörung und die durch Schutt unbefahrten Straßen bei Kriegsende fast in Vergessenheit geraten...

808 Studierende Zur Zeit belegen 808 Studenten aus allen Teilen des Reiches, davon 25 aus dem Ausland, Hoch-Tierbau, Elektro-Technik, Maschinenbau und Vermessungswesen...

einen ausgezeichneten Ruf, und deshalb hielt der Zustrom aller Studierenden auch nach der Währungsreform an...

808 Studierende Zur Zeit belegen 808 Studenten aus allen Teilen des Reiches, davon 25 aus dem Ausland, Hoch-Tierbau, Elektro-Technik, Maschinenbau und Vermessungswesen...

Volkswirtschaft angegliedert. 71 Dozenten unterrichten 215 Hochbau, 105 Tiefbau, 95 Vermessungstechnik, 232 Maschinenbau und 160 Elektrotechnik Studierende...

Zwei neue Ehrensatoren der TH Die Technische Hochschule Karlsruhe hat die Würde eines Ehrensators verliehen an Friedrich Töppel, Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe...

KURZE STADTNOTIZEN

Aufruf von Schulpunkten. Laut Mitteilung der Verwaltung für Wirtschaft wird mit Wirkung vom 1. November 1948 der Abschnitt 2 04 der Lebensmittellisten...

Anwalt für Wiedergutmachung. Mit Wirkung vom 1. November 1948 ist die Rechtsanwaltschaft für die Wiedergutmachung beim Amtsgericht Karlsruhe...

Schwere Verkehrsunfälle. In der Pfingststraße wurde ein 19jähriger Mädchen das hinter einer Straßenbahn die Fahrbahn überschreiten wollte...

Fachmänner für die Industrie Bei der Neuordnung der Industrie spielt das praktische Können eine große Rolle. Die Verhältnisse im gesamten Technikum sind reichlich primitiv...

Als pflichtvergessene Mutter stand die 34jährige vorbestrafte Frieda A. vor der Strafbekanntmachung des Amtsgerichts...

Was bringt Radio Stuttgart! Samstag, den 6. November 1948 6.00 Morgenchoral, 6.30 Gymnastik...

Kartoffeln 7, Blumkohl 50-60, Rotkraut 35 bis 38, Weißkraut 6-10, Filderkraut 10-15, Wirsing 15-20, Spinat 15, Chinakohl 15, Kohlen-Bund 15, Gelbbelohn 8-10, Rotkraut 10-15, Weißerößen 5, Butterrüben 10, Kohlrabi Stück 7-10, Lauch 30-35, Kopfsalat 10-15, Endiviensalat Stück 4-15, Feldsalat 80-100, Sellerie 15-20, Meerrettich 75-100, Stück 50-60, Rettich Stück 5-10, Bund 15, Radisches 15 (Bund), Zwiebeln 25-30, Tomaten 40-45, Tafelkohl 40-75, Diarbit Gesamtzufuhr betrug 670 Ztr. Gemüse am Vortage wurden 444 Ztr. Gemüse und 190 Ztr. Obst zugeführt...

Versammlungskalender der Parteien SPD, Hagfeld, 8. 11. 20 Uhr, Bahnhof. Mittl.-Versammlung, Emil Busch, 8. 11. 20 Uhr, Frelshof...

5. Fußball-Toto Beim 5. Fußball-Toto hat ein einziger Teilnehmer alle zehn Ergebnisse richtig vorausgesagt und die hohe Quote von 8838 DM steuerfrei auszubehalten...

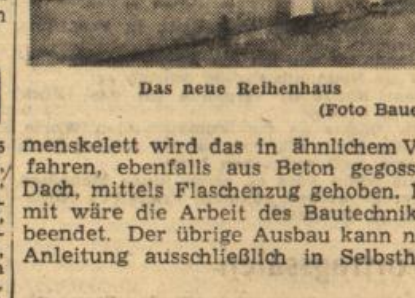
Karlsruhe siegte im Kegler-Schießkampf Im Rahmen des großen Herbstfestes des Keglervereins Karlsruhe wurde ein Städtekampf Karlsruhe gegen Frankfurt-Kellerbach auf internationaler Bahn und auf Asphalt ausgetragen...

Wie wird das Wetter? Zeitweise Regen, Vorhersage bis Samstag früh: Meist stark bewölkt bis bedeckt, zeitweilige Regen. Höchsttemperaturen 13-15 Grad, Tiefsttemperaturen 8-10 Grad...

Eine neue Baukonstruktion

Ein Karlsruher Bauingenieur will Wohnraum schaffen.

In der kommenden Stadtratssitzung werden die Stadtväter wegen der Überlassung des Geländes rechts der Erzbberger-Straße zu entscheiden haben...



Das neue Reihenhaus (Foto Bauer)

erfolgen. Holz und Eisen finden nur sparsamste Verwendung. Die Bauweise erfolgt zunächst, einstückig; doch werden zur Zeit Versuche zweistöckiger Bauten durchgeführt...

Das Wesentliche, wie in allen Dingen, ist die finanzielle Seite. Sie wird in diesem Falle sehr von der Beteiligung abhängig sein, denn nur die Masse kann zur Verbilligung beitragen...

Spinale Kinderlähmung heilbar?

Interessante Forschungsergebnisse Industrieller Forscher in Amerika

Ein unter dem Namen Phenofazol bekanntes neues Mittel aus der Reihe der Sulfonamide wurde zum ersten Male erfolgreich zur Heilung spinaler Kinderlähmung bei Mäusen angewendet...

Die Columbia-Universität berichtete über die in ihren Laboratorien durchgeführten Versuche, deren Erfolg eine mögliche Anwendung des Verfahrens auf den Menschen erhoffen läßt...

In der Veröffentlichung wird weiter darauf hingewiesen, daß Arbeitsgemeinschaften verschiedener Universitäten gemeinsam die Vorarbeiten für eine Erprobung des Präparates an Menschen in Angriff genommen haben...

alle Viren von den hartnäckigsten Angriffen der Forschung geschützt und weist den Weg zu neuen Heilmitteln, die als „Freikugeln“ die bisher unverwundbaren Viren zerstören...

Es ist übrigens interessant festzustellen, daß die Entdeckung des Phenofazols nicht Universitäts- und Krankenhaus-Bakteriologen zu verdanken ist, sondern der einseitig geführten und fachmännisch geleiteten industriellen Forschung...

Die Schlußrunde am vergangenen Sonntag ergab folgenden Endstand: Mit 7 Punkten aus sieben Partien holte sich in der Meisterklasse der Karlsruher, Rudi Ulmer, sehr überzeugend zum 2. Mal den Titel Karlsruher Stadtmeister...

Die Schlußrunde am vergangenen Sonntag ergab folgenden Endstand: Mit 7 Punkten aus sieben Partien holte sich in der Meisterklasse der Karlsruher, Rudi Ulmer, sehr überzeugend zum 2. Mal den Titel Karlsruher Stadtmeister...

„Wer ist die schöne Frau?“ fragte Houghton, der der Richtung von Rogers blickend gefolgt war. „Ich habe keine Ahnung“, entgegnete Roger...

„Sag einmal“, fragte er, „welcher von den beiden Denisons bist du eigentlich? Du weißt, ich bin etwas kurzschichtig!“

„Die ewige Frage von einstens!“ sagte er, „ich bin Reginald.“

„Halo, Denison!“

„Halo, Herbert, wie gehts?“

Der Herr des Tünchecks

Kriminalroman von Peter Paul Berttram. Nachdruck Prometheus-Roman

7. Fortsetzung (Nachdruck verboten) Er war abgespant und fühlte sich nicht in der Stimmung, einen so folgenschweren Entschluß zu fassen...

„Halo, Herbert, wie gehts?“

ihres ausgezeichneten Landmannes. Es ist nicht allzu häufig, daß ein Botschafter sich eines seiner Landeskind so wertig annimmt...

„Zuviel Ehre“, erwiderte der Botschafter geschmeichelt. „Das Verdienst, Locatelli entdeckt und gefördert zu haben, gebührt hauptsächlich meinem lieben Attaché Conte Castro-Villari...“

„Ich bin gespannt“, bemerkte sodann Karakerian, „wie die Eröffnung der Kunstgummifabrik auf den Markt der Gummikautschuk wirken wird...“

„Damit kann ich leider nicht dienen“, erwiderte der Kellner, „aber ich werde den Geschäftsführer fragen, wenn die Lage vorbestellt war, dürfte er den Namen der Dame wissen...“

herbel. Auch aus einem andern Grund prägte sich dieses Abenteuer seinem Gedächtnis ein, denn es verschaffte ihm seine zweite Begegnung mit Vivian Karakerian...

„Er ertrinkt!“ schrie sie. „Hilf! Hilf!“ Roger sah sofort, was geschehen war. Eine Miniaturregatta, die in dem leicht gekräuselten Wasser dahinglitt...

„Hilf! Hilf!“ schrie sie. „Hilf! Hilf!“ Roger sah sofort, was geschehen war. Eine Miniaturregatta, die in dem leicht gekräuselten Wasser dahinglitt...

„Hilf! Hilf!“ schrie sie. „Hilf! Hilf!“ Roger sah sofort, was geschehen war. Eine Miniaturregatta, die in dem leicht gekräuselten Wasser dahinglitt...

Gespräch auf einer weißen Bank

Von Karl Linnemann
Sehen Sie - hier stand früher ein großes
Eckhaus, so ein richtiger Krater, und immer
wieder passierte an dieser Verkehrsecke ein
Zusammenstoß.

Aus Karlsruher Vortragsälen

Geschichten vom lieben Gott
Es ist eine wohlthuende Atmosphäre in
den Räumlichkeiten des Scheffelmuseums, zumal
während einer abendlichen Dichterstunde.

Pius XI., Gründer der Kath. Aktion
Er war selbstverständlich, daß in der
Vortragsreihe „Hervorragende Führergestalten
des katholischen Lebens“ von Pius XI.
Rattis nicht fehlte, eines Mannes, der aus
seinem stillen, gelehrigem Dasein dazu berufen
war, die Forderungen des Christentums in
den Friede Christi im Reiche Christi zu
wirken - nach seinem Wahlspruch: Als un-
erschrockener Verteidiger der christlichen
Sitten und Soziallehre setzt er die Friedens-
politik Benedikt XV. fort.

Der Aufbau des Weltalls
An sechs Abenden trug Dr. W. Malsch
gemeinverständlich Astrophysik mit Licht-

ten des geliebten und lebenden Begleiters
zurückziehen, um vom 2. Jahr 1814 bis in
ab beginnt die Entwicklung des Kindes zu
einer geistigen Persönlichkeit mit eigenem
Willen und eigener Aktivität.

Plotin
Am letzten Abend seiner Vortragsreihe
„Große Denker der Antike“ behandelte
Carl Fey am 10. im Aula der F.H. den
Neuplatonismus und seinen hervor-
ragenden Vertreter, Plotin.

Rezitations- und Liederabend
Zu Gunsten der Unterstützungsarbeit des
Vereins der Schwerverbeschigten Nordbadens
am 18. im Bonifatiusaal ein Rezita-
tions- und Liederabend statt.

Lehrgang für die Buchreizeiler Nordbadens
In den Räumen der Städtischen Heil-
delberg fand kürzlich ein Lehrgang für
die Buchreizeiler Nordbadens unter sehr
starke Beteiligung statt.

NEUE BÜCHER
Ezählende Dichtung
Vercors: Das Schweigen des Meeres.
Verlagsgesellschaft Prometheus G.m.b.H.,
Lahr 1, Schw. Rud. Aufbau-Verlag, Berlin.

Die Schrift von Hefer, bei aller Klarheit
der Diktion gegendrückt aufwühlender
Wirkung, die darauf beruht, daß der Verfasser
das in den letzten Jahren außerordentlich
für den abendlichen Geist oder für eine
besondere Ausprägung des abendlichen
Menschen gelten dürfen.

Religion und Philosophie
Karl Jaspers: Der philosophische
Glaube. Sechs Gastvorlesungen des Goethe-
preisträgers Karl Jaspers an der Basler
Universität, an der er heute ständig lehrt,
sind in diesem schmalen Band zusammenge-
faßt.

Familien-Nachrichten
Frieda Albert geb. Herzog, unversehrt, Schwieger-
mutter, Schwester, Schwägerin, Großmutter u. Tante,
ist am 2. November, sanft entschlafen. Im Namen der
trauernden Angehörigen: Hugo Albert, Albrecht,
Nerzhelm, Khe, den 3. November 1948.

Schuldverschreibungen des Bad. Vereins für Geflügelzucht
Die Inhaber von Schuldverschreibungen des Jahres 1945
über 100 Gulden und mehr werden gebeten, unter Ver-
wahrung der Rechte des 15. November 1948, an der
Rechtsabteilung der Stadtverwaltung, Rathaus, Zimmer
209, vorzusprechen. Der Oberbürgermeister.

Verkauf und Verleih
3 Opel-Blitz, gut erhalt.
zu verkaufen, neu, zu verkaufen.
unter K 1219 K BNN.
Opel-Blitz, Altdorfer, 3. To.
(Bleichföhrenhaus) mit Pflanz-
und Sprigeln (Hamburg-
Verdeckt), evtl. mit 3 To.
Anhängen, umwandlbar in 1/2
verm. 1512 BNN.
BMW Drei, Kabriolet, 1937,
Kaiserleele 97, 1. L.
Radio, 5 R., 6 K., gt. er.
zu verkaufen, 1512 BNN.
Schneefräse, 1947, 2 K.,
Augustastraße 12, III.
Violin, 1/2, m. Kasten, Akt.
Tasche, H-Schür-
schne, H-Laurel, un-
42, Schlitzstraße, Gr. 30/32,
und Tischleinen, alles gut
erh. zu verkaufen, 1512
14-18 U. Gutenbergstr. 8,
4. Stock, links.

Punktfreies
SONDER-ANGEBOT!
Herren-
Übergamaschen
Paar 5 90
Kaufhaus
HÖLSCHER
Nähmaschinen-Reparatur
führt prompt aus: Singer
Nähmaschinen A.-G., Khe.,
Kaiserleele 31.
Zuschneiden von Anzügen
von Damen u. Kinderkleid.,
Böhlinger, Schirmerstr. 2,
Tel. 7850, Linke 5, Halte-
stelle Moltkestraße.

Schade,
daß unser
Spiegel nicht
erzählen kann.
Soviele glückliche Gesichter haterson
gesehen. Es ist immer wieder ein kleines
Erlebnis, wenn ein Kunde in der großen
Auswahl entzückender
Damen-Kleidung
das Richtige gefunden hat - und das
Spiegelbild sagt „Ja“ dazu - Gesichte
Hände im eigenen Ateliersorgen Juffr,
daß kein Stück ohne den letzten Schliff
das Haus verläßt.

Büromöbel
ab Lager lieferbar
Schreibtische,
Schreibtischstühle,
Aktenschränke,
komb. Aktenschränke,
Stühle, Armliegtühle.
Wilhelm Müller
Büromöbel-Handelsgesellschaft
Reparaturen.
Walldorf, II. Rf. 2604.

Continental
Reifen
für Fahrrad und
Kraftfahrzeug
zwar noch knapp
aber in bewährter
Qualität
Reparatur oder neu
Dieter
Baumgärtner
Elekt. Heizkörper
Karlsruhe, Grillparzerstraße 1
Haltestelle Yorckstr. Rf. 7013

Leichttransporte
AUSGRABUNGEN
von und nach auswärts
mit Spezial-Leichenwagen
Bitte beachten
Sie den
Vorname!
MATHÄUS VOGEL
KARLSRUHE, nur Hirschstraße 44. Telefon 2747
Das einzige Unternehmen mit Spezial-Leichenwagen

Was ist Tos?
Die neue Postallo-
FRANKIER-
MASCHINE
lieferbar durch:
Raich
Jetzt Bahnhofstraße 40
Büro-Maschinen, Möbel
Fenn 126
Sämtliche
Musikalien
für alle Instrumente, Musik der Gegenwart, Klas-
siker, Unterrichtsblätter, Unterhaltungs- u. Tanz-
musik erhalten Sie bei
Hans Müller
Haus für Musik und Kunst.
vorerst: Bahnhofstraße 38, Rf. 867.
Vorverkauf des Badischen Staatstheaters

STEG
WURTEMBERG/BADEN
versteigert am 10. 11. 1948, ab 9 Uhr, im STEG-Lager
Mannheim-Kärtal (ehem. Lütkaserne)
Erdbau- und Planiergeräte
amerikanischer Herkunft. Es handelt sich um
30 Drehbänke auf Raupenfahrgeräten mit 1000lb Hub,
4 Drehbänke auf luftbetriebl. LKW-Fahrgestellen,
7 Planierwagen, samt am Haken 45-80 PS.
Vorbesichtigung vom 8. bis 11. 11. 48, Jeweils von 8-10
Uhr. STEG-Fachpersonal steht den Interessenten beratend
zur Verfügung. Auskünfte über weitere Einzelheiten erhal-
ten Sie durch die Industrie- und Handelskammer und Hand-
werkskammer oder durch die
STEG
Städtische Erlangungsgesellschaft für öffentliches Gut a. b. H.
Verkaufsfunktion:
Kortwegheim; Mühlgartenerstraße (ehem. Ludendorffkaserne)
Tel. Ludwigsbau 5046 52.

Geschäftsverlegung
H. MORLOCK
Lederwaren Reiseartikel
ab 6. Nov. 1948 in neuen Räumen
KAISERSTR. 67
gegenüber der Hochschule

Modeshops
Geschwister
Kaiserstr. 124a
mit den kleinen Fenstern und der großen Auswafl